

Blue Star Web rüstet ihre UniDrum mit einer Einsteckkombination nach

Mehr Effizienz für den Einsteckprozess

Inlineproduktion bringt bei optimaler Abstimmung aller Fertigungsprozesse die höchste Effizienz. Davon ließ sich auch die australische Druckerei Blue Star Web überzeugen, die ihre UniDrum Hochgeschwindigkeits-Sammelheftanlage am Standort Silverwater mit einer Einsteckkombination aus EasySert Einstecktrommel und RollStream Zusammen-traganlage nachrüstete.

Die Blue Star Gruppe ist Teil der börsennotierten IVE Group Ltd. und deckt den Bereich Kundenkommunikation umfassend ab. Neben Blue Star Connect und Blue Star Promote



Darryl Meyer, Group General Manager Web Offset innerhalb der IVE Group

sind es die Geschäftsbereiche Blue Star Print, Blue Star Display, Blue Star Direct und Blue Star Web, welche die Printproduktion mit unterschiedlichen Schwerpunkten bedienen. Blue Star Web hat besonders großes Know-how in der Produktion von Special-Interest-Titeln, gedruckt werden vor allem Nischen-Publikationen und Reisemagazine. Dafür stehen bei Blue Star Web in Silverwater (Grossraum Sydney/Bundesstaat New South Wales) vier 16-Seiten- und eine 32-Seiten-Heatset-Rollenoffsetmaschine zur Verfügung. Blue Star hebt sich damit von der Schwesterfirma Franklin Web ab, wo mit zwölf XXL-Maschinen (64-Seiten und mehr) vor allem Werbebeilagen und Kataloge entstehen.

Das vollstufige Unternehmen Blue Star Web beschäftigt 190 Mitarbeiter, die rund 240 verschiedene Magazin-Titel mit - abgesehen von einigen Wochenmagazinen - eher mittleren und kleineren Auflagen produzieren.

Sie sind überwiegend im Hoch-Qualitäts-Segment angesiedelt, für das die 16-Seiten-Druckmaschinen optimal eingesetzt werden können.

Durch die erfolgreiche Akquise weiterer Aufträge musste Blue Star Web nun zusätzliche Kapazität und Flexibilität in der Weiterverarbeitung des Produktionsstandortes Silverwater schaffen. Dort wird bereits seit 2004 eine Sammelhefttrommel Ferag UniDrum betrieben - neben anderen Rückstich- und Klebebindestrecken. Bisher konnten allerdings bei Blue Star Web Beilagen für die auf dieser Hochleistungslinie erstellten Magazine nur offline eingesteckt werden. Oder man musste die langsamer laufenden Systeme nutzen. Dadurch entstanden Zeitverlust und Zusatzkosten. Deshalb ging es beim jüngsten Erweiterungsprojekt von Blue Star Web und Ferag darum, die UniDrum Sammelheftlinie mit einer Einsteckanlage zu erweitern. Ferag half dem Kunden durch sehr kurze Lieferzeit, schnelle

INHALT

Mehr Effizienz für den Einsteckprozess	...1
callas pdfGoHTML 2.0 erschienen	...2
Studie Future of Work	...2
Leistungsschau des FFI und Pro Carton auf der FachPack 2018	...3
FachPack: Metsä Board erfreut über erfolgreichen Messeauftritt	...3
Bernd Henning ist neuer Mitarbeiter im Vertrieb der Kern GmbH	...4
Optimierter Druck mit dem Brenva HD Inkjet-Produktions-drucksystem	...4

Installation und minimalen Produktionsunterbruch für die Integration, diese Workflowlücke zu schließen. Die bisherige UniDrum-Anlage bestand im Wesentlichen aus einer UniDrum Sammelhefttrommel für das 420er Format mit sieben Anlegern für manuelle Beschickung oder ab Stange, einer SNT-42 Schneidetrommel für dreiseitigen Beschnitt sowie der Abgabe der Endprodukte zur Paketierung und Palettierung in ein System der Firma Segbert, das ebenfalls durch die regionale Vertretung WRH Global Australia verkauft worden war. Der nun erfolgte Ausbau besteht im Wesentlichen aus dem EasySert Einstecksystem sowie dem RollStream Vorsammel- und Zuführsystem für Beilagen mit drei JetFeeder Anlegern für manuelle Beschickung der Beilagen.

Die Integration in das bestehende System erfolgte zwischen Schneidetrommel und Paketierung/Palettierung mit zusätzlichen Abgabestationen und Umbauten an bestehenden UTR Transporteuren. Dank dieser direkten Integration ist kein Zwischenhandling der Produkte nötig. Durch die im Februar 2018 ergänzten neuen Ferag-Module kann das Zusammentragen, Heften, Beschneiden und Einstecken mit derselben hohen Geschwindigkeit erfolgen. Dass es überwiegend kürzere Auflagen sind, die hier über die Linie laufen, stellt keine Hürde dar: die Formate sind meist identisch, Umstellvorgänge werden eher selten nötig. Die Ausführung der Installation und Inbetriebnahme erfolgte durch die Spezialisten der WRH Global Australia, welche den Kunden und die Anlage schon fast 14 Jahre zufriedenstellend betreuen. Darryl Meyer, Group General Manager Web Offset innerhalb der IVE Group, zeigt sich sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit seiner Haustechnik und den Monteuren von WRH Australia. Meyer: „Alles wurde sehr gut geplant und durchgeführt.“

callas pdfGoHTML 2.0 erschieden

callas software, ein führender An-

bieter automatisierter PDF-Qualitätssicherungs- und Archivierungslösungen, veröffentlicht heute die Version 2.0 von callas pdfGoHTML.

Das kostenlose Adobe Acrobat Plug-In übersetzt getaggte PDF-Dateien in HTML. Im Mittelpunkt der neuen Version steht die gründlich überarbeitete Visualisierung der Tag-Struktur. Zudem ist callas pdfGoHTML 2.0 deutlich robuster, wenn es um die Verarbeitung von PDFs mit ungewöhnlichen oder sehr komplexen Tag-Strukturen geht. Darüber hinaus unterstützt die neue Version vollständig PDF 2.0.

callas pdfGoHTML macht seit 2012 getaggt PDF besser zugänglich: Es wandelt den Inhalt von getaggt PDFs in HTML und öffnet dieses HTML dann im Browser. Im Fokus steht dabei eine intuitive farb-kodierte Darstellung der Inhaltsstruktur, die eine ideale Ergänzung zur oft unübersichtlichen Tag-Baum-Darstellung in Acrobat Pro darstellt. Dadurch lässt sich bei der Qualitätskontrolle getaggt PDFs extrem viel Zeit sparen. Außerdem lassen sich Tagging-Probleme sehr schnell und sicher erkennen und aufspüren. callas pdfGoHTML stellt darüber hinaus weitere Ansichten zur Verfügung, um die Nutzung eines getaggt PDFs unter verschiedenen Gesichtspunkten wie entspanntes Lesen, kontrast-erhöhte, invertierte oder Großschrift-Darstellung abzuschätzen.

„Damit ist callas pdfGoHTML 2.0 ein unentbehrlicher Begleiter für jeden Ersteller von barrierefreien, getaggt PDFs, insbesondere, wenn diese dem PDF/UA-Standard entsprechen müssen“, fasst Dietrich von Seggern, Geschäftsführer der callas software GmbH, zusammen.

Studie Future of Work

Wichtiger Entwicklungsschritt zum Digital Workplace: 53% der IT-Entscheider in Deutschland erwarten zukünftig den täglichen Umgang der Fachbereiche mit intelligenten Smart Agents. Innovative Technologien wie auf künstliche Intelligenz basierende Software verändern komplette Arbeitsprozesse und Organisationsstrukturen. Der „Smart Agent“ als

digitaler Helfer, der zukünftig zunehmend Bürokommunikation, Teamarbeit und Dokumentenmanagement mitorganisiert, wird zum neuen Kollegen. Gerade deutsche Unternehmen, so die aktuelle IDC Studie „Future of Work“, die von Ricoh unterstützt wurde, zeigen sich den Möglichkeiten durch neue Technologien gegenüber sehr aufgeschlossen: 53 Prozent der Befragten erwarten, dass der KI-basierte Smart Agent für ihre Fachabteilung in fünf Jahren zur Normalität geworden sein wird. Für die effektivere interne Zusammenarbeit durch verbesserte digitale Workflows werden digitale Dokumentenmanagement- und ECM-Lösungen, die zunehmend über KI- und Robotic-Process-Automation-(RPA)-Funktionalitäten verfügen, als elementare Bestandteile und damit Treiber der Digitalisierung betrachtet.

Beschleunigt wird durch KI-basierte Workflows auch der Trend zum papierlosen Büro. So äußern viele Anwender, künftig bei einigen ihrer Tätigkeiten gänzlich auf Papier zu verzichten. Knapp ein Drittel der Befragten sieht in fünf Jahren die Aufbewahrung von Unterlagen nur noch in digitaler Form, während es heute nur 17 Prozent sind. Ähnliche Steigerungsanteile erwarten die Befragten auch in weiteren täglichen Arbeiten wie der Prüfung von Dokumenten, Lesen und Redigieren von Texten, in der Freigabe von Aufträgen oder der Weitergabe von Informationen - der Digital Workplace ohne Akten- und Papierberge verändert die Arbeitswelt, auch in traditionellen Unternehmen, und wird zur Normalität. Ein interessanter Randspekt zeigt die IDC Analyse im Zusammenhang zwischen Digitalisierungskultur und Umsatzwachstum: Anwender in besonders stark wachsenden Unternehmen erledigen heute deutlich häufiger Aufgaben digital als Mitarbeiter in Firmen mit stagnierendem Wachstum.

„Intelligente Systeme für optimierte Arbeitsabläufe in modernen, flexiblen Bürostrukturen, wie Multifunktionssysteme und Dokumentenmanagement-Lösungen, haben eine

Schlüsselfunktion beim Wandel zur digitalen Arbeitswelt. Wir sehen solche Technologien als echte Enabler für den Digital Workplace“, kommentiert Niculae Cantuniar, CEO von Ricoh Deutschland, die „Future of Work“-Studie von IDC. „Ricoh engagiert sich seit vielen Jahren weltweit und auch in Deutschland für innovative KI-Anwendungen, beispielsweise durch die Kooperation mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI). Schon heute profitieren Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen von smarten Funktionen im Dokumentenmanagement oder auch durch Kommunikationstools, wie unserem Interactive Whiteboard mit Watson-Technologie. Ganz gleich ob Mittelstand oder Großkonzern - alle Unternehmen suchen nach der für sie richtigen Strategie, denn die rasanten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz verdeutlichen, dass operative Tätigkeiten am Arbeitsplatz zukünftig nicht mehr nur ergänzt, sondern mitunter sogar komplett ersetzt werden können.“

Leistungsschau des FFI und Pro Carton auf der FachPack 2018

Der FFI und Pro Carton repräsentierten auch in diesem Jahr wieder vom 25. – 27. September mit einem Verbände-Gemeinschaftsstand auf der FachPack in Nürnberg erfolgreich die deutsche und die europäische Karton- und Faltschachtel-Industrie. Großer Besucherandrang am Stand 5.349 in Halle 5 und eine Vielzahl innovativer Verpackungslösungen, die die Kompetenz und den Ideenreichtum der Branche anschaulich belegen, stießen beim Fachpublikum auf großes Interesse und Zuspruch. Gezeigt wurden Best Practice-Beispiele der FFI und Pro Carton Mitgliedsbetriebe. Ein Highlight waren auch in diesem Jahr die erst wenige Tage zuvor prämierten Gewinner des jährlichen European Carton Excellence Award für hervorragende Kartonverpackungen - einem der bedeutendsten europäischen Verpackungspreise. Die Preise wurden zum 21sten Mal auf der Award Gala am 20.09.2018 im Rahmen des ECMA-Kongresses in Riga/

Letland verliehen. Erstmals wurden die Preisträger der Öffentlichkeit auf dem Gemeinschaftsstand von FFI und Pro Carton präsentiert. Der Fokus lag in diesem Jahr auf dem Thema Verpackungen und Nachhaltigkeit. Anregende, fachliche Gespräche zum derzeit wahrscheinlich wichtigsten Thema der Branche, nachhaltige Verpackungen, prägten die Diskussionen der unterschiedlichen Besuchergruppen auf dem Stand. Aber auch andere Themen wie Lebensmittelverpackung (Mineralölverordnung), Fachkräftenachwuchs oder die Verpackungsverordnung sorgten für regen Austausch mit Verpackungsdesignern, Produktentwicklern und Herstellern von FMCGs. Selbstverständlich bot der Messestand auch eine willkommene Plattform für den individuellen Austausch mit Faltschachtelunternehmen, insbesondere mit Vertretern der Mitgliedsbetriebe.

Mit den ausliegenden Broschüren stand den Messegästen umfassendes Material „to go“ zur Verfügung. Neben generellen Informationen zu den Mitgliedsbetrieben und der Arbeit der Verbände gab es natürlich auch dieses Jahr aktuelle Berichte aus der Branche. Die angebotenen topaktuellen Veröffentlichungen und Studien deckten die wesentlichen Argumente für den Einsatz von Faltschachteln ab: von Marketing und Verkaufsförderung über Wertsteigerung bis zum Umweltschutz. Die Preisverleihung des ersten deutschen FFI/Pro Carton Young Designers Award 2018 fand am 26.09.2018 auf dem Gemeinschaftsstand beider Verbände auf der FachPack in Nürnberg statt. Martin Wunner, Student des Studiengangs Packaging Development Management, M.Sc. an der Hochschule der Medien in Stuttgart, begeisterte die Jury mit seiner Einreichung. „Nutss“, eine Sekundärverpackung aus Karton für Wasabi-Nüsse, überzeugte durch seinen innovativen Öffnungsmechanismus.

FachPack: Metsä Board erfreut über erfolgreichen Messeauftritt

Die FachPack 2018 ist vorbei und Metsä Board zieht eine positive Bi-

lanz aus der internationalen Fachmesse in Nürnberg, auf der sich über 1.500 Aussteller vorstellten. Der führende europäische Hersteller von Premium-Frischfaserkarton zeigte sich in neuem Design. Attraktionen des Stands waren ein vier Meter hoher Bildschirm, über den das Unternehmen seine neuesten Entwicklungen präsentierte, sowie das großzügige „Package Lab“, das mit zahlreichen Designs aus Metsä Board Kartonqualitäten zum Fühlen, Ausprobieren und Inspirieren einlud.

Einen weiteren Höhepunkt hielt der auf der FachPack verliehene Green Packaging Star Award für das finnische Unternehmen bereit: Gleich zwei Designs, die Frischfaserkarton-Qualitäten von Metsä Board verwenden, siegten, die Verpackungen von T2 Mini Fruit Tea sowie die Pago Fruchtsaft Promotion „Message on a bottle“. Mit dem Green Packaging Star Award werden Maßnahmen im Verpackungsbereich ausgezeichnet, die in besonderem Maße zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung beitragen.

Das bereits mehrfach ausgezeichnete Verpackungsdesign für das T2 Mini Fruit Tea Sortiment gewann den Green Packaging Star Award in der Kategorie „Design“. In enger Zusammenarbeit mit T2 hatte das Design-Team von Metsä Board in Shanghai die Verpackungen unter dem Motto „The Grand Most Exotic Bazaar“ entwickelt. Das Kreativteam hat sich bewusst dafür entschieden, das Design auf der ungestrichenen Rückseite der Kartonqualität MetsäBoard Pro FBB Bright 250 g/m² aufzudrucken, um die natürliche Textur der Früchte aufzugreifen.

Die Pago Fruchtsaft Promotion „Message on a bottle“, die von der Österreichischen Designerin Gerlinde Gruber in Zusammenarbeit mit Martha Ploder entwickelt wurde, erlangte den ersten Preis in der Kategorie „Umweltfreundliche Firmenphilosophie“. Hier sorgt ein durchdacht konstruiertes Kartonsleeve aus MetsäBoard Pro FBB Bright 285 g/m² als on-shelf Marketingtool für Aufmerksamkeit am POS. Der Green Packaging Star

Award, initiiert von KOMPACT, Magazin für Verpackung, Umwelt und Logistik, und Packforce Austria, wurde in diesem Jahr zum zehnten Mal verliehen. Die Jury aus Verpackungsexperten beurteilt die Einreichungen nach Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit des Projektes, seinem Kosten-/Nutzen-Verhältnis sowie seinem Innovationsgehalt.

Bernd Henning ist neuer Mitarbeiter im Vertrieb der Kern GmbH

Seit dem 1. September ist Bernd Henning neuer Mitarbeiter der Kern GmbH. Er ist Teil des Teams Vertrieb und betreut die Gebiete Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland/Luxemburg.

Er arbeitet bereits seit vielen Jahren im Bereich des Druck- und Dokumentenmanagements sowie in der Dokumentenverarbeitung und gilt als absoluter Kenner der Branche. Neben einer großen Erfahrung bei der Betreuung von Kunden bringt er darüber hinaus ein profundes Fachwissen mit. Bernd Henning ist für sein Gebiet ab sofort der Ansprechpartner im Vertrieb sämtlicher Kern-Produkte und Lösungen.

Das Team der Kern-Vertriebsmitarbeiter spannt ein dichtes Netz über Deutschland, um eine kompetente Beratung verbunden mit der Kenntnis über die örtlichen Verhältnisse im jeweiligen Gebiet bieten zu können. Es ist Teil des mehrfach ausgezeichneten Kern-Service. Die Vertriebsmannschaft ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um Hochleistungsquartiersysteme, Produkte zur Vor- und Nachbearbeitung für den Digitaldruck sowie den innovativen Logistik-Lösungen.

„Wir freuen uns, mit Bernd Henning einen weiteren erfahrenen und kompetenten Mitarbeiter in unserer Vertriebsmannschaft zu haben“, sagt Kern-Geschäftsführer Rainer Rindfleisch.

Optimierter Druck mit dem Brenva HD Inkjet-Produktionsdrucksystem

Die Nachfrage nach farbigem Ink-

jet-Druck wird sich voraussichtlich bis 20221 mehr als verfünffachen. Daher erwarten Druckdienstleister mehr Produktivität und Flexibilität von ihren Inkjet-Geräten, um an diesem Wachstum teilzuhaben. Um den Anforderungen gerecht zu werden, hat Xerox die Ausgabekapazität des Xerox Brenva HD Inkjet-Produktionsdrucksystems um 40 Prozent erhöht, die Auswahl der bedruckbaren Medien erweitert und für den Dauerbetrieb eine Rollenzufuhr ergänzt.

Mit dem neuen Duplex Speed Kit erhöht sich die Ausgabegeschwindigkeit der Brenva HD von 197 auf 275 A4-Seiten pro Minute. Dadurch können Druckdienstleister für wichtige Anwendungsbereiche die Vorteile der Inkjet-Produktion in Kombination mit hoher Qualität und hohem Durchsatz nutzen.

„Druckgeschwindigkeit, ein effizienter Workflow und niedrige Produktionskosten gehören zu den wichtigsten Entscheidungskriterien für Druckdienstleister, die sich für Inkjet-Drucker entscheiden“, sagt Marco Boer, Vice President, IT Strategien. „Mit der Output-Steigerung der Brenva HD können Druckdienstleister hochwertige Aufträge schneller fertigstellen, insbesondere in wichtigen Wachstumsbereichen wie Transaktionsdruck und Direktmailings.“

Die gesteigerte Leistung der Brenva HD schafft auch neue Möglichkeiten für die schnellere Bearbeitung von mehr Aufträgen. Die neue Funktionspalette steigert die Produktivität durch die Beschleunigung des Duplexdrucks (zweiseitig), der für Bücher, Handbücher sowie für viele Transaktionsaufträge unerlässlich ist. Je nach verwendetem Bogenformat können mit dem Brenva HD Produktionsdrucksystem bis zu 300 A4-Drucke pro Minute erzielt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Technologiepartner Tecna bietet Xerox ab sofort das Rollenzufuhrsystem Tecna SheetFeeder BV an, das bis zu neun Stunden ununterbrochene Einzelblattzufuhr gewährleisten kann. Die Brenva HD ist die erste Inkjet-Bogendruckmaschine mit Rollenzufuhr-Option, wodurch sehr große Aufträge ohne häufiges Be-

füllen der Papierfächer produziert werden können.

Für den Buch-, Transaktions- und Direktmailing-Druck werden bis 20221 bei der Produktion von Inkjet-Seiten zweistellige jährliche Wachstumsraten erwartet. Mit der verbesserten Leistung der Brenva HD und der neuen Rollenzufuhr-Option können Druckdienstleister ihre Betriebskosten senken und ihre Kapazität sowie Rentabilität erhöhen.

Damit Druckdienstleister noch mehr Möglichkeiten haben, unterschiedliche Druckanwendungen anzubieten, kann die Brenva HD jetzt auch auf schwerere Materialien von bis zu 270 g/m² drucken. Auf der Brenva HD können jetzt schnell und effizient breitere Paletten von Produkten wie Postkarten, Visitenkarten und andere Aufträge abgewickelt werden, bei denen dickere und schwerere Medien zum Einsatz kommen.

„Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, um die Effizienz unserer Kunden zu steigern, und unsere Upgrades für die Brenva HD wurden unter Berücksichtigung dieses wichtigen Ziels entwickelt“, sagte Ragni Mehta, Vice President und General Manager, Cut Sheet Business, Xerox. „Unsere Kunden können nun unabhängig von der Lauflänge ihre Vertriebspotenziale maximieren und durch mehr Druckaufträge höhere Umsätze erzielen.“

Das Brenva HD-Duplex-Leistungspaket kann ab sofort bestellt werden. Es ist für Neuanlagen und auch als Upgrade für ältere Maschinen erhältlich.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Blömer Medien GmbH,
Postfach 12 29, 40832 Ratingen,
Telefon 0 21 02/14 70 870
Online: <http://www.worldofprint.de>
Objektleitung: Dipl.-Kfm. Andreas Blömer

Redaktion: Daniela Blömer

Anzeigen: Oliver Göpfert

Layout und Herstellung: Blömer Medien GmbH

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ratingen Copyright by Blömer Medien GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.